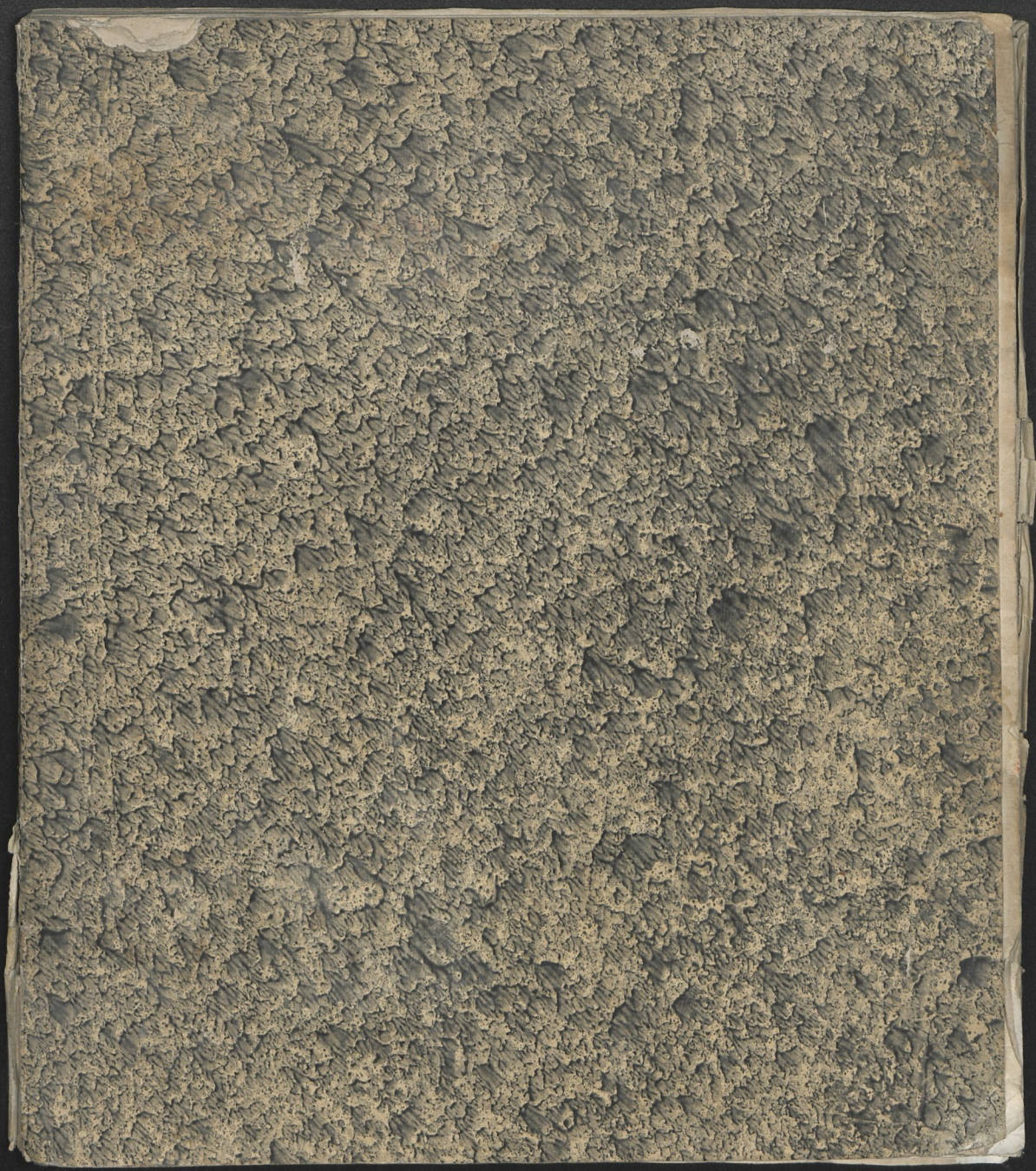


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-130555-p0001-1

Manual,

oder:

tabellarisches Verzeichniß sämmtlicher Ausgaben

nach

den Kapiteln und Sätzen des Oekonomie-Plans.

Vorbericht.

Es giebt so viele Haushaltungen, deren jährliche Einnahme in bestimmter Besoldung, in gewissen Zinsen, oder in einer solchen Summe besteht, welche ein gut und glücklich betriebenes Gewerbe als sichern Gewinn höchstens einbringen kann. Wenn bey dergleichen Haushaltungen die Ausgabe nicht klüglich vertheilet, nicht monatlich nach allen Artikeln der Wirthschaft genau berechnet, und dabey überlegt wird, ob nicht hie oder da schon zu viel, in Vergleichung mit der ganzen Jahres-Summe, ausgegeben worden, und wo man wieder eine vernünftige Ersparung machen könne: so wird am Ende des Jahres die Ausgabe größer, als die Einnahme; man sieht sich veranlaßt, das Kapitalvermögen anzugreifen; oder nimmt verschiedene Haushaltungsbedürfnisse auf Rechnung, und verschiebt dann deren Bezahlung, sobald sie eine etwas beträchtliche Summe ausmacht; oder borgt wohl gar Geld auf, gegen Zinsen, geräth so in Schulden, und ruinirt sich und seine Familie unvermerkt. Wie mancher, sonst brave Mann, mag auf diese Weise zurückgekommen seyn; und wie manche, liebe, vernünftige Frau und gute Mutter würde den ihr vielleicht unbegreiflichen Untergang ihres Hauswesens haben verhindern können, wenn sie die Nothwendigkeit, sich von dessen Zustand monatlich genau unterrichten, und in Zeiten auf nöthige Einschränkungen Bedacht nehmen zu müssen, eingesehen hätte!

Ueberzeugt von dieser Nothwendigkeit machte ich mirs, gleich bey der ersten Einrichtung meines eigenen Hauswesens, zum Hauptgeschäft, der leichtesten Art nachzudenken, wie ich mir von allen meinen Ausgaben genaue und schnelle Rechenschaft ablegen könne. Ich fand bald, daß es nicht hinlänglich ist, wenn man, was wohl in den meisten Haushaltungen geschehen mag, jeden Tag des Jahres die gehabten Ausgaben, der Reihe nach, aufschreibt; weil man dadurch bloß erfährt, daß man monatlich — oder jährlich — so und so viel ausgegeben, aber ohne vieles Nachsuchen nicht zu bestimmen im Stand ist, warum und wofür man das Geld ausgegeben hat. Daher schien mir eine zweyte Berechnung der Ausgabe, und zwar nicht nach den Tagen und Monaten des Jahres, sondern nach den verschiedenen Gegenständen des gesammten Hauswesens, nothwendig. Ich überdachte mir nun alle diese Gegenstände, theilte sie in gewisse Kapitel und Rubriken ein, setzte für jede Rubrik eine bestimmte kleine Summe aus, und so bekam mein Hausrechenbuch folgende 3 Theile, die zusammen ein vollständiges Ganze ausmachen:

1) einen Oekonomie-Plan, oder Ueberschlag meiner Einnahme in dem bevorstehenden Jahre, und wie ich solche auf sämtliche Artikel meines Hauswesens auszugeben gedenke;

2) ein Journal, oder Verzeichniß der Einnahme und täglichen Ausgabe; und

3) ein Manual, oder tabellarisches Verzeichniß aller in einer Haushaltung vorkommenden Gegenstände, in welches die Summen der dafür ausgegebenen Gelder aus dem Journal monatlich übergetragen werden.

Der Nutzen dieser zweyten unter gewisse Rubriken gebrachten Berechnung, durch welche die tägliche Ausgaberechnung gleichsam kontrollirt wird, zeigte sich bald sehr deutlich. Ich übersah im ersten halben Jahr mit einem

nem Blick nicht nur, wie viel ich in jedem Monat ausgegeben hatte, sondern auch wofür die Ausgabe geschehen. Die Folge davon war, daß ich mit meiner Frau gemeinschaftlich überlegen und festsetzen konnte, bey welchen Artikeln eine Einschränkung Statt finden und wie viel diese betragen könne. Wir wurden zugleich mit den mancherley Gegenständen der Wirthschaft, mit dem Preise der verschiedenen Lebensmittel und anderer Bedürfnisse, so wie mit der Nothwendigkeit, dies und jenes besonders zu Rathe zu halten, bekannter, und können, aus elfjähriger Erfahrung, beym Anfang eines Jahres, nun schon mit ziemlicher Zuverläßigkeit bestimmen, wie hoch sich diese und jene Ausgabe das Jahr hindurch belaufen werde.

Diesen vertrauten gemeinschaftlichen Ueberlegungen über unsre Wirthschaftsangelegenheiten, die wir wenigstens monatlich einmal anstellen, schreibe ichs vornehmlich zu, daß die Ausgabe des ersten Jahres unserer Haushaltung mit der Ausgabe im elften in genauem Verhältniß stehet, und daß wir die Befriedigung aller jährlich vorkommenden Bedürfnisse für uns, unsere Kinder und unser Gesinde nach dem Maasstabe unsrer sichern Einnahme bestimmen, selbst Unglücksfällen begegnen und unvorherzusehende Ausgaben daraus bestreiten können. Die Zeit, welche auf die doppelte Berechnung verwendet werden muß, belohnt sich solchergestalt reichlich, und das Vergnügen über den Beyfall derer, welchen wir sie vorzeigen, ist auch nicht gering.

Dieses Vergnügen mehrern in Städten wohnenden wirthschaftlichen Hausvätern und Hausmüttern zu verschaffen, und wo möglich etwas zur nöthigen Ordnung beym gesammten Hauswesen, besonders des mittlern Standes, beyzutragen, ist der einzige Zweck der öffentlichen Bekanntmachung der gegenwärtigen Tabellen und beyder Rechnungsbücher, zu deren Führung nachstehende kurze Anleitung hinlänglich seyn wird.

Zuförderst ist nöthig, daß man sich beym Anfang des Jahres einen Oekonomie-Plan, oder Ueberschlag von seiner etwanigen Einnahme mache, und bestimme, wie viel man für die verschiedenen das Jahr hindurch vorkommenden Bedürfnisse auszugeben gedenke. Hiezu sind die ersten sechs Blätter dieses Rechnungs-Buches bestimmt. Ein solcher Oekonomie-Plan fällt nun zwar in Ansehung der Rubriken sowohl, als der Summen, verschieden aus; indessen werden doch die meisten Nummern der Tabellen auf die meisten Wirthschaften des bürgerlichen Mittelstandes passen, und ich will also hier nach diesen Nummern einen Oekonomie-Plan für eine Familie, die aus Mann, Frau, drey Kindern, einer Magd und einem Kindermädchen besteht, und welche eine Summe von 1100 Rthlr. auszugeben vermögend ist, entwerfen.

Einnahme . . . . . = 1100 Rthlr.

Ausgabe

1) zur täglichen Nahrung, wohin auch Gastereyen, Wein, Bier, Frühstück ꝛc. gehören . . = 400 Rthlr.

2) Zu Feurung und Licht

a) ½ Haufen Büchenholz
a 23 Rthlr. = = 11 Rthlr. 12 Gr.
1 Haufen Kienenholz = 15 Rthlr. 10 Gr.
Fuhr-Hauer-Säg- und Packerlohn für den Haufen 4½ Rthlr. 6 Rthlr. 18 Gr.
½ Haufen Torf incluf. Fuhrlohn à 12 Rthlr. 6 Rthlr.
——— 39 Rthlr. 16 Gr.

b) 25 Tonnen Holzkohlen a 10 Gr. = 10 Rthlr. 10 Gr.
c) für Kien und Schwefel . — 16 Gr.
d) 75 Pfund Lichte a 4½ Gr. = 14 Rthlr. 1 Gr. 6 Pf.
e) Lampe für die Küche . . 2 Rthlr. 18 Gr. 6 Pf.
——— 467 Rthlr. 14 Gr.

Trans-

Transport	467 Rthlr. 14 Gr.
3) Gemeinschaftliches Conto, an Waschkosten, Seife, Puder, Pomade, Wolle, Flachs, Zwirn ꝛc.	40 Rthlr.
4) Special-Conto des Mannes, Kleidungsstücke, Perukenmacher, Barbier, Taback ꝛc	70 Rthlr.
5) Special-Conto der Frau	50 Rthlr.
6) dito dito des ältesten Kindes incluſ. Schulgeld	32 Rthlr.
7) dito dito des zweyten Kindes	15 Rthlr.
8) dito dito des dritten Kindes	10 Rthlr.
9) Ausgaben an das Gesinde;	
Lohn und Weihnachtsgeld für die Magd	24 Rthlr.
desgleichen für das Kindermädchen	20 Rthlr.
10) Arzt- und Arzneykosten	30 Rthlr.
11) Zu Unterhaltung der Meubles, des Haus- und Küchengeräthes	25 Rthlr.
12) Kleine Haus- und Reparaturkosten	5 Rthlr.
13) Zu Schreibe- und Lese-Bedürfnissen, als Schreibmaterialien, Briefporto, Zeitungen, Intelligenzien, Journale, Bücher und dergl.	20 Rthlr.
14) Zu Vergnügungen, wohin Schauspiel, Konzert, Piknik, Wagenfahren und dergleichen gehören	25 Rthlr.
15) Zu Geschenken aller Art, Armenbüchse, Pathengelder, Neujahrsgeschenke, Trinkgelder u. dergl.	40 Rthlr.
16) Allerley bestimmte Ausgaben, als Miethe und Müllgeld, Servis, Paraphenjura, Wittwen-u. Sterbekasse ꝛc.	140 Rthlr.
17) Zu unvorherzusehenden Ausgaben, und allenfalls zum Zurücklegen	86 Rthlr. 10 Gr.
Summa der Ausgabe	1100 Rthlr.

Nach einem solchen Oekonomie-Plan, (welcher übrigens gemeinschaftlich entworfen, und in jedem Kapitel noch genauer, allenfalls so, wie hier im zweyten geschehen, detaillirt werden muß, damit die Wirthschaft desto bestimmter angeordnet werden könne) wird nunmehr die Rechnung geführt, und zwar ist es eigentlich die Sache der wirthschaftlichen Hausfrau, in das sogenannte Journal die Ausgabe, wie sie täglich in jedem Monate vorkömmt, jeden Abend aufzuzeichnen; auch die Einnahme, wie sie solche vom Manne entweder baar, oder durch Quittungen über davon bestrittene Zahlungen erhält, einzutragen; desgleichen im gegenwärtigen sogenannten Manual die Ausgaben für die tägliche Nahrung in die einzelnen Rubriken einzuschreiben. Das Geschäft des Hausvaters aber ist:

1) die Summen des Journals monatlich zu addiren, die darin vorkommende Einnahme gegen die Ausgabe zu vergleichen, und den Bestand anzumerken;

2) aus diesem Journal die sämtlichen Ausgaben (die für tägliche Nahrung ausgenommen) in die einzelnen Tabellen des Manuals monatlich zu übertragen, die Hauptsummen für jeden Monat zusammen zu addiren und in die hinterste Rubrik einer jeden Tabelle einzuschreiben;

3) die halb- und ganzjährige Balance gegen den Oekonomie-Plan anzufertigen.

Die beyden ersten dieser monatlichen dem Hausvater zugetheilten Arbeiten sind inzwischen nicht so künstlich und mühsam, daß nicht auch die Frau selbige dem Manne füglich abnehmen könnte; wie denn dieses in meinem Hauswesen wirklich geschiehet; und wenn allenfalls in den ersten Paar Monaten der in Rechnungssachen geübtere Mann die nöthige Aufsicht über dieses Additions- und Tabellen-Geschäft führt: so erwirbt sich die Frau bald solche Genauigkeit und Fertigkeit darin, wie ich wieder aus Erfahrung versichern kann, daß sie mehr nicht als zwey bis drey Stunden Zeit monatlich darauf verwenden darf. Man beobachtet dabey den kleinen Vortheil, daß man erstlich jede Zahl, die man aus dem Journal, oder der täglichen Ausgabe, in die Monats-Tabellen einträgt, in ersterm mit rother Dinte unterstreichet, damit man sicher sey, weder etwas vergessen, noch zweymal eingetragen zu haben. Hernach muß man nach der Ordnung der Tabellen verfahren und also zuerst im Journal alle Ausgaben aufsuchen, welche zur täglichen Nahrung verwendet worden, hierauf die für Feurung und Licht, und zwar erstlich für Holz, dann für Kohlen, dann für Licht, und so weiter vorgefallen sind; hiernächst die einzelnen Rubriken der Tabelle: gemeinschaftliches Conto, vor sich nehmen, davon wieder zuerst die Waschkosten eintragen, und so nach und nach die übrigen Rubriken und Tabellen ausfüllen.

Es ist nun noch nöthig, die einzelnen Tabellen näher durchzugehen und über jede eins und anderes anzumerken.

No. 1. ist zur Aufzeichnung der Ausgabe für die tägliche Nahrung bestimmt. Es ist diese Tabelle 12mal, für jeden Monat eine besondere, abgedruckt. Was ich mir nur irgend unter täglicher Nahrung denken konnte, ist hier rubrizirt; und falls ja noch Gegenstände vorkommen sollten, die ich etwa vergessen habe: so können sie noch in der unbedruckten Rubrik aufgeführt werden.

Auf der letzten Seite einer jeden dieser mit No. 1. bezeichneten Tabellen ist großer Raum zu Anmerkungen, welchen wirthschaftliche Hausmütter wohl werden zu benutzen wissen, und wo sie theils ihre gegründete Klagen, wenn der Mann zu oft Gäste gebeten, oder wenn sie diese oder jene Eßwaare zu theuer haben bezahlen müssen, oder nicht von guter Qualität erhalten haben, niederschreiben, theils auch aufzeichnen können, wenn und wo sie ausgebeten gewesen, und warum sie an diesem oder jenem Tage mit so wenigem ausgekommen, statt daß sie ein andermal so viel ausgegeben haben. Hinter diesen 12 Tabellen befindet sich noch eine, die auch zu No. 1. gehört. Sie ist zur summarischen Nachweisung der Ausgaben für tägliche Nahrung in allen zwölf Monaten bestimmt, und soll dazu dienen, daß jeder Hausvater auf einem Blatt übersehen könne, was Essen und Trinken das ganze Jahr hindurch gekostet haben; daher es auch eigentlich sein Geschäft ist, solche monatlich nachzutragen.

No. 2. ist zur monatlichen Berechnung der Ausgaben für Feurung und Licht bestimmt. Hier findet man die verschiedenen Feuerungsmaterialien und dreyerley Arten von Licht rubrizirt; in die offene Rubrik kann, falls etwa in einer Haushaltung noch ein hierher gehöriger Artikel vorkommen sollte, dieser nachgetragen werden. Der Raum unter dieser Tabelle wird hinlänglich seyn, um anzumerken, was für Holz man gebrannt hat, und wie viel im ganzen Jahr verbraucht worden; wie theuer man das Fuhr- und Hauerlohn von einem Haufen bezahlen müssen; welche Gattung von Holz man für die Küche und für den Ofenbrand am nützlichsten befunden; ob der Torf die gehofften Dienste geleistet habe; wie viel Tonnen Holzkohlen man gebraucht und was die Tonne gekostet hat; wie viel Pfund Talglichte angeschaft, wie theuer solche bezahlt worden, und bey welchem Lichtzieher man die besten bekommen; ob man Thran oder Oehl, und welche Gattung, in der Lampe gebrannt, wie theuer das Pfund gewesen, und dergl. mehr.

No. 3. An dem gemeinschaftlichen Conto, wozu die dritte Tabelle ausgearbeitet ist, haben die sämtliche Mitglieder einer Familie Theil, weil die meisten hier rubrizirten Bedürfnisse für Alle angeschaft werden müssen, und sich solche nicht füglich auf Einzelne vertheilen lassen.

Die

Die Waschkosten werden aus dem angehängten Waschzettel übergetragen, und der Raum unter den Anmerkungen mit Nachrichten von dem Preis der Seife, Stärke, der blauen Farbe, des Puders ꝛc. von deren Güte, von der Anzahl Pfunde, welche verbraucht sind; von dem Preis, der Güte und Feine der gekauften Wolle, Baumwolle, des Flachses, Zwirns u. s. w. und wie diese Materialien zum Stricken, Nähen, Spinnen und Flicken angewandt worden, ausgefüllt.

No. 4. ist das Special-Conto für den Hausvater, der seinen Namen beyzuschreiben Raum findet. Sollten die 7 ausgefüllten Rubriken nicht zur Aufzeichnung aller seiner Bedürfnisse hinreichen, so ist noch eine ledige achte vorhanden; wiewohl auch mancher sich selbst frisirt und rasirt, und also in die Rubriken des Perukenmachers und Barbiers andere Ausgaben, allenfalls auch die für ein Reitpferd, besonders wenn solches gegen ein bestimmtes Monatsgeld in Kost ausgethan ist, einschreiben kann.

No. 5. Die Hausmutter hat hier ein Special-Conto für ihre Bedürfnisse. Vielleicht, daß auch die Rubrik: Friseur, bey mancher wegfällt; denn es giebt hier mehrere brave Weiber, die sich selbst frisiren; und vielleicht wird auch manche Hausmutter, die noch die Berliner Haube trägt, diese Tabellen benutzen wollen; die dann auch jene Rubrik entbehrt, und allenfalls einen andern Artikel hier einträgt. Daß die erste und zweyte Rubrik von No. 4. und die erste, zweyte und vierte von No. 5. gegen die übrigen Ausgaben für das gesammte Hauswesen nicht zu sehr abstechen, daß der Aufwand für Kleidungsstücke und andern Putz nicht durch die Mode veranlaßt werden, und daß die Anmerkungen keine Klage über traurige Folgen des Luxus enthalten — oder wenn diese, der Wahrheit gemäß, in dem ersten Jahr vorkommen müssen, daß sie doch den festen Entschluß bewirken mögen, eingebildeten Kleider- und Putzbedürfnissen gänzlich zu entsagen; dieses wünsche ich herzlich!!

No. 6 — 10. Sind Special-Conto's für Kinder, oder andere Mitglieder einer Familie.

Man hat auf 5 Kinder gerechnet, und für jedes ein besonderes Conto entworfen. Wer mehrere hat, kann leicht für die übrigen ähnliche Tabellen machen, und sie in sein Hausrechenbuch noch einheften lassen. Die Rubriken sind so allgemein gefaßt, daß sie fast auf jedes Kind oder anderes Mitglied der Familie passen. Unter die Geschenke wird auch die Ausgabe für Spielzeug, das man kleinern Kindern zu kaufen pflegt, eingetragen; und die beyden ledigen Rubriken dienen noch zu Aufzeichnung etwa vorkommender besonderer Bedürfnisse.

No. 11. a) ist zu Berechnung der Ausgaben an und für das Gesinde bestimmt, und zwar für solche Haushaltungen, die nicht mehr als höchstens 4 Personen in ihrem Dienst haben. Wer nur 1100 Rthlr. Einnahme hat, kann neben einer Köchin, Kinderfrau und Hausmädchen nicht auch noch einen Bedienten halten, und es wird ihm selbst schwer werden, diese drey weiblichen Domestiken hier in Berlin zu unterhalten. Indessen giebt es auch viele unter dem hiesigen Mittelstande, welche mehr als 1100 Rthlr. jährlich verzehren können, und auf diese ist, bey Anfertigung gegenwärtiger Tabelle, mit gerechnet. Wer also keinen Bedienten hat, der streiche die Rubrik durch, und ein Gleiches thue der, welcher keine Kinderfrau, oder kein Hausmädchen halten darf. Es ist übrigens eine große Kunst der Hausmütter, die Anzahl des Gesindes möglichst einzuschränken, und die weiblichen Domestiken so zu ziehen, daß sie gerne dienen, lange in einem Dienst bleiben, und ihre Arbeiten alle mit Treue, Verstand und Vorsicht verrichten; es gehört zum wesentlichen Glück einer Haushaltung, daß man gutes Gesinde habe.

No. 11. b) ist eine Tabelle zur Berechnung der Gesinde-Ausgaben, die wir Bürger nicht bedürfen, sondern diejenigen eigentlichen Herrschaften, die für gut finden möchten, den Gebrauch dieses Rechenbuches einzuführen. Sie fängt mit derjenigen Person, welche gewöhnlich die Aufsicht über sämmtliche Domestiken hat, die meisten Zahlungen leistet und solche zu Buch bringet, mit dem Haushofmeister an, und erstreckt sich auf alle Diener männlichen und weiblichen Geschlechts, welche die Großen zu halten pflegen. Nur die Kutscher, Vorreiter und sonstige Stallleute sind ausgelassen, weil sie unter den Ausgaben für Wagen und Pferde No. 13. aufgeführt

führt stehen, damit man dort desto leichter übersehen könne, wie hoch sich alle Kosten für Haltung der Equipage in einem Jahre belaufen. Da sich übrigens bey so zahlreichem Gesinde das Jahr hindurch manches anzumerken findet: so ist dazu noch ein besondrer Raum auf der folgenden Seite gelassen worden.

No. 12. Es giebt wohl wenige Haushaltungen, besonders solche, wo Kinder sind, die nicht zuweilen eines Arztes bedürfen und Apotheker-Rechnungen zu bezahlen haben. Ich habe daher für nöthig gefunden, zu dergleichen Ausgaben die gegenwärtige besondere Tabelle zu entwerfen, und ich habe sie auch mit auf das Gesinde ausgedehnt, weil ichs für Pflicht der Hausväter halte, ihr krankes Gesinde (in so fern dessen Krankheit nicht durch Ausschweifungen entstanden) auf ihre Kosten verpflegen zu lassen, damit die Domestiken nicht aus Besorgniß, die Arzneymittel möchten zu theuer seyn, und ihr Lohn dazu und zu ihren übrigen Bedürfnissen nicht hinreichen, die Wiederherstellung ihrer Gesundheit vernachläßigen. In den Raum zu Anmerkungen kann mit kurzen Worten aufgezeichnet werden, was es für eine Krankheit gewesen, wofür Ausgaben vorgekommen; wer sie gehabt; wie lange sie gedauert; wie der Arzt heißt, der dabey gebraucht worden; in welcher Apotheke die Rezepte gemacht sind u. dergl. m.

No. 13. Der Tabelle zu den Ausgaben für Wagen und Pferde werden wieder manche Familien, die sich dieses Haus-Rechenbuch anschaffen, nicht bedürfen; indessen giebts doch auch andere, bey welchen dergleichen Ausgaben vorkommen, und auf diese mußte mit Bedacht genommen werden, zumal ich dem Vorwurf der Unvollständigkeit gern ausweichen möchte. Auch hält sich ja wohl hie und da einer ein Reitpferd, und hat für dessen Futter und Verpflegung, für Anschaffung des Sattels und übrigen Reitzeugs, allerley Ausgaben, die er hier einzuschreiben Raum findet. Außerdem kömmt man zuweilen in den Fall, einen Miethwagen nehmen zu müssen, und da kann man wenigstens die hinterste Rubrik dieser Tabelle, zum Aufzeichnen der Ausgabe dafür nützen, und darf, um auch eine passende Aufschrift zu dieser Nummer zu bekommen, nur die beyden Worte: und Pferde, ausstreichen.

No. 14. Für Meubles, Küchen- und Hausgeräthe und deren Unterhaltung kommen in jeder Haushaltung jährlich Ausgaben vor, und ich wünsche, daß keine sich den Vorwurf machen dürfe, mehr, als Nothwendigkeit, eigentliche Anständigkeit und wirkliche Bequemlichkeit erheischen, angeschaft zu haben. Aber man glänzt so gern durch schöne Meubles, man vertauscht so gern ein nützliches, aber etwas altväterisches Stück gegen ein neumodisches; man kauft so gern wohlfeil, besonders in Auktionen, und vergißt so leicht über dieser Begierde den Gedanken, daß man der Sache, auf die man bietet, nicht bedarf, und also wirklich Geld für etwas Ueberflüssiges ausgiebt! Ich hätte gerne 4 statt 3 Rubriken offen gelassen, und auch der Kunstsachen hier nicht erwähnt, wenn ich nicht denjenigen, die auf Kupferstiche, Gemählde, Zeichnungen, Gypsabgüsse und dergleichen, Geld verwenden können, hätte zeigen wollen, wo sie dergleichen Ausgaben füglich berechnen können. Noch möchte ich hier die Hausmütter mit dem vortheilhaftesten Gebrauch des eisernen, für die Gesundheit zuträglichsten Küchengeschirres gerne bekannt machen, und sie die kleine Kunst lehren, solches auszukochen und mit Anwendung geringer Mühe stets rein zu halten. Es ist aber hier der Ort nicht dazu; vielleicht daß eins der künftigjährigen Intelligenzblätter davon Unterricht geben wird. Die wichtigere Kunst, bey wenig Feurung so zu kochen, daß das Essen gewiß gaar wird und nie anbrennen kann, ist nun durch mehrere feurungsparende Verrichtungen von Küchenheerden und Oefen schon in Ausübung gebracht.

No. 15. Wer ein eigenes Haus hat, wird von der Tabelle zu Berechnung der Reparaturkosten und Ausgaben zur Unterhaltung der Wohnung nützlichen Gebrauch machen. Aber auch derjenige, der zur Miethe wohnt, wird sich zu ähnlichen, hier zu berechnenden Ausgaben, die ihm sein Wirth nicht vergütigt, von Zeit zu Zeit veranlaßt sehen.

No. 16. Ich habe für diese Tabelle, die alle Ausgaben für geschriebene und gedruckte Sachen, und was dahin einschlägt, als: Papier, Federn, Dinte, Siegellack, Oblaten, Briefporto, Zeitungen, Intelligenzblätter,

genzblätter, Bücher, Buchbinderkosten u. s. w. anzeigen soll, keine passendere kurze Ueberschrift erfinden können, als: für Schreibe- und Lese-Bedürfnisse.

No. 17. a u. b) Die Vergnügungen sind von so verschiedener und fast in jeder Familie von anderer Art, daß ichs nicht gewagt habe, eine Tabelle darüber in Form der vorhergehenden, zu entwerfen. Sie würde zu weitläufig und doch vielleicht sehr unvollständig geworden seyn. Besser also, man schreibe sich jede Ausgabe für Ball, Piknik, Konzert, Schauspiel, Spazierfahrt über Land, Wasserfahrt, Spazierritt auf einem Miethspferd; fremde Thiere, die Gemählde ohne Farben, das Schattenspiel an der Wand, oder andere Stadt- und Kunstmerkwürdigkeiten zu besehen, und was noch mehr zu Vergnügungen gerechnet wird, desgleichen den etwanigen Verlust beym Kartenspielen, (falls dieses sogenannte Vergnügen nicht zu oft wiederholt wird, und man nicht lieber eine besondere Spielbörse halten, und den Gewinn oder Verlust hinter den gewöhnlichen Taschenkalender eintragen will) einzeln in diese 2 Seiten auf, und überlese jeden Monat, wie viel man auf dergleichen Ergötzlichkeiten ausgegeben. Findet sich eine Summe von Beträchtlichkeit, so schränke man sich vernünftig ein, und klage ja nicht über Mangel an Raum; denn es lassen sich auf diesen beyden Seiten 52 Artikel von Vergnügungen eintragen, und wer aus unserm Mittelstande kann und darf sich, wenn er Familie, eine mäßige Einnahme, und den festen Vorsatz hat, ein ehrlicher Mann zu bleiben, daß heißt: höchstens nicht mehr auszugeben, als er einnimmt, wöchentlich eine Ausgabe dieser Art erlauben?

No. 18. Die Geschenke lassen sich auch nicht wohl rubriziren; doch fallen bey den meisten Haushaltungen Ausgaben in die monatliche Armenbüchse, an verschämte oder Haus-Arme, an die wohlthätigen Gesellschaften zu Versorgung der Armen mit Holz; ferner Ausgaben beym Gevatterstehen, Weyhnacht- oder Neujahrsgeschenke, (die für das Gesinde werden No. 11. berechnet) und Trinkgelder vor; wer mehrere ähnliche Ausgaben hat, der fülle noch die 4 ledigen Rubriken in seinem Buch aus.

No. 19. Was ich unter allerley bestimmten Ausgaben verstehe, ist aus den 4 ausgefüllten Rubriken und aus der über den Anmerkungen befindlichen Note ersichtlich. Sie lassen sich unter keiner der vorhergehenden Tabellen füglich berechnen, sind gewöhnlich fixirt, und müssen meist viertel- oder halbjährig berichtigt werden. Hiedurch unterscheiden sie sich von den übrigen in Berechnung kommenden Ausgaben.

No. 20. So sehr ich auch bemüht gewesen bin, alle Gegenstände der Ausgabe, die in einer Haushaltung vorkommen, aufzusuchen und in eine der 19 Tabellen zu verzeichnen, so weiß ich doch aus Erfahrung, daß es noch Artikel giebt, die nirgends, als unter der allgemeinen Aufschrift: extraordinaire Ausgaben, berechnet werden können. Wenn jemand zum Beyspiel das Unglück hat, einer Dame einen Fächer zu zerbrechen, so ists seine Schuldigkeit, ihr einen andern dafür zu kaufen. Das ausgegebene Geld muß, der Ordnung gemäß, aufgezeichnet werden; unter die Geschenke, No. 18. paßt's nicht; denn eigentlich ist der gekaufte Fächer kein Geschenk; also berechne man diese und ähnliche Ausgaben, wofür man sonst keine schickliche Stelle findet, hier.

No. 21. Die halbjährige Balance ist nach den Aufschriften aller vorstehenden Nummern geordnet und dienet, so wie

No. 22. die Jahres-Balance, zur Uebersicht der sämtlichen Ausgaben. Beyde setzen einen Oekonomie-Plan, gegen welchen man balanciren könne, voraus, und ich habe oben die Nothwendigkeit, solchen gleich beym Anfang des Jahres zu entwerfen, schon gezeigt. Der Nutzen dieser Balancen wird sich bey ihrer Anfertigung (die so leicht, als alle übrige Rechnungsarbeit dieses Buchs, und nur in sofern etwas mühsamer ist, weil man nicht nur die einzelnen Tabellen des Manuals zusammenziehen und herübertragen, sondern sie auch gegen die Summen des Oekonomie-Plans vergleichen, das mehr oder weniger ebenfalls einschreiben, endlich alle Summen zusammen addiren und balanciren muß) bald zeigen, und man wird daraus neue Veranlassung zu Unterredungen über den Fort- oder Rückgang des Hauswesens, und zu zweckmäßigen Entschließungen erhalten.

Damit

Vorbericht.

Damit endlich bey diesem Manual nichts fehle, und die Hausmütter solches desto lieber zur Hand nehmen, so ist noch für ihr Bedürfniß eines bequemen

No. 23. a. b. c. d. Waschzettels gesorgt, dieser auf alle zwölf Monate des Jahres eingerichtet, und was nur immer zu waschen vorkommen kann, unter den Hauptrubriken: Leibwäsche für Männer und Frauen, Kinderwäsche, (für welche allenfalls, wenn sie monatlich mehr als einmal gewaschen wird, eine zweyte, ähnliche Tabelle eingeheftet werden muß,) Tisch- Bett- Küchen- u. a. Zeug, in alphabetischer Ordnung, zum desto leichtern Auffinden, verzeichnet worden; wie denn

No. 24. a. b. alle Artikel der Ausgaben, die bey einer Wäsche vorkommen können, ebenfalls für zwölf Monate auf zwey Seiten so detaillirt angegeben sind, daß nur die Zahlen eingeschrieben und zusammensummirt werden dürfen. Unter einer jeden dieser Waschausgabe-Tabellen befindet sich die summarische Wiederholung der monatlich ausgegebenen Summen, damit man auf der einen die halbjährigen, und auf der andern die ganzjährigen Waschkosten mit einem Blick überschauen könne.

Berlin, im Dezember 1792. R.

Oekonomie-Plan,

oder:

ungefährer Ueberschlag der Einnahme und Ausgabe für das ganze Jahr.

No.	Einnahme.	Special-Summen.			Haupt-Summen.		
		℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.

No.	Einnahme.	Special-Summen.			Haupt-Summen.		
		Rthlr.	Gr.	Pf.	Rthlr.	Gr.	Pf.

No.	Einnahme.	Special-Summen. Thl.	Sgr.	Pf.	Haupt-Summen. Thl.	Sgr.	Pf.

No.	Einnahme.	Special-Summen. Thlr.	Sgr.	Pf.	Haupt-Summen. Thlr.	Sgr.	Pf.
	Summa aller Einnahme						

No.	Ausgabe.	Special-Summen. Rb.	Gr.	Pf.	Haupt-Summen. Rb.	Gr.	Pf.

No.	Ausgabe.	Special-Summen. Rb.	Gr.	Dr.	Haupt-Summen. Rb.	Gr.	Dr.
	Summa aller Ausgabe						

No.	Ausgabe.	Special-Summen. Thlr.	Sgr.	Pf.	Haupt-Summen. Thlr.	Sgr.	Pf.

No.	Ausgabe.	Special-Summen. Thl.	Sgr.	Pf.	Haupt-Summen. Thl.	Sgr.	Pf.

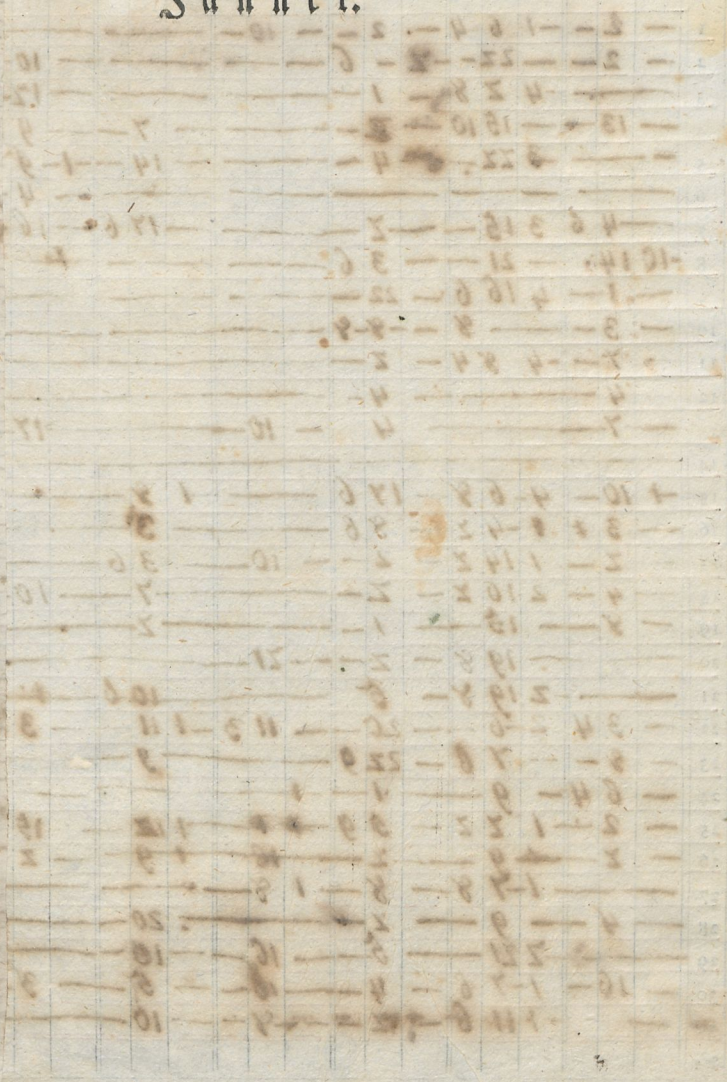
No.	Ausgabe.	Special-Summen. Thl.	Sgr.	Pf.	Haupt-Summen. Thl.	Sgr.	Pf.

No.	Ausgabe.	Special-Summen. Thl.	gr.	Pf.	Haupt-Summen. Thl.	gr.	Pf.

No. 1. Zur täglichen Nahrung;

für den

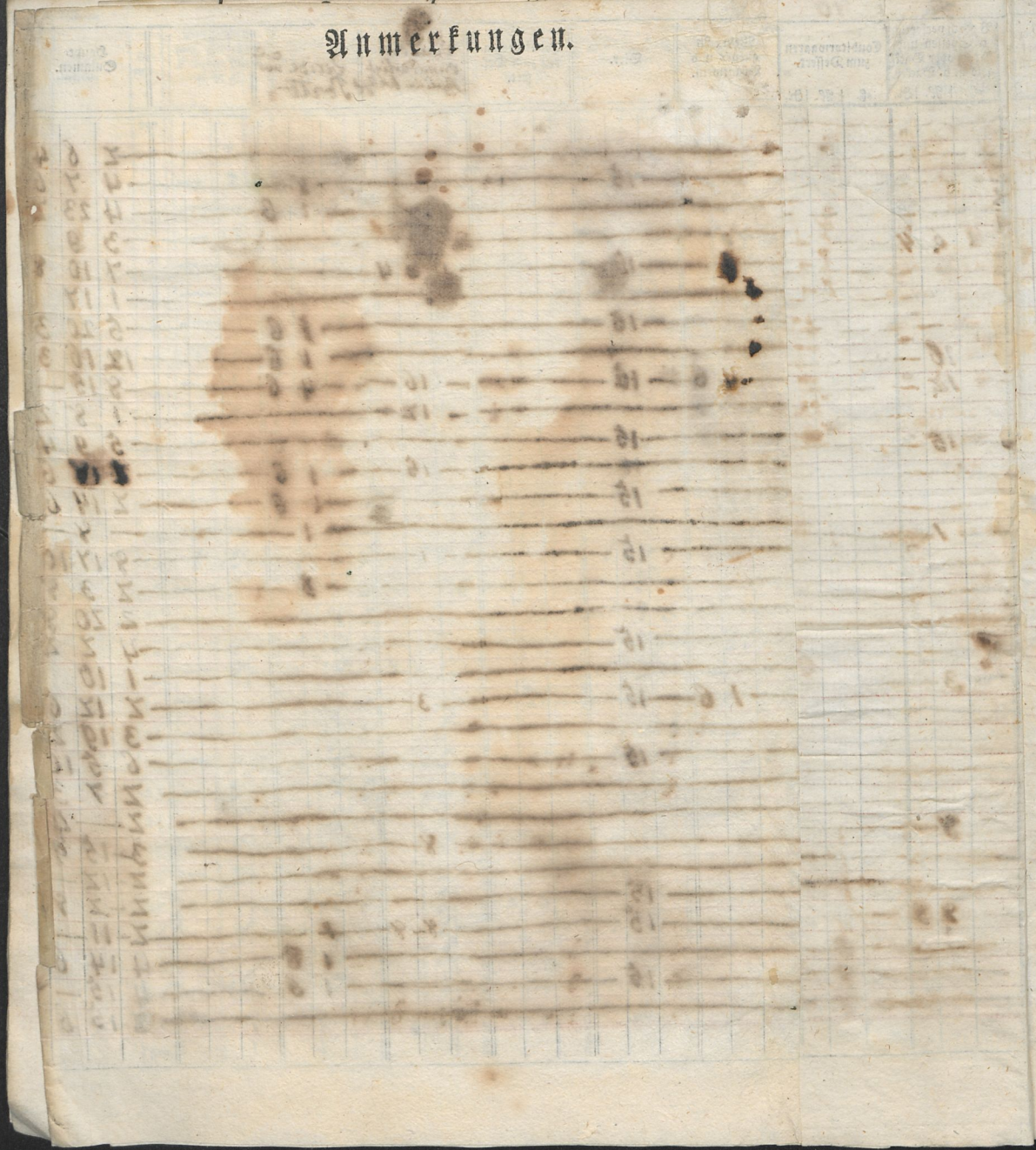
Jänner.



Datum.	1 Brod, Semmel, Zwieback, Kuchen, Mehl u. d. gl.	2 Fleischwerk aller Art und Fische.	3 Zugemüse, Gartengewächse, Hülsenfrüchte, gebacken Obst.	4 Butter, Schmalz, Speck, Fett u. d. gl.	5 Frisches Obst und Eyer.	6 Eßig, Oehl, Salz und Gewürze.	7 Kastanien, Rosinen, Mandeln, Nüsse.	8 Koch- u. andere Zucker, Zuckerkandis und Syrup.
							Rthl. Gr. Pf.	Rthl. Gr. Pf.
den 1	2	1 6 4	2	10				
2	2	22	2 6			10		
3		4 2 8	1			12		
4	13	15 10	2		7	9 6		
5		3 22	4		14	1 9		
6						4		
7	4 6	3 15	2		17 6	16 3		
8	10 14	21	3 6			1		
9	1	4 16 6	22					
10	3	8	8 8					
11	7	4 8 4	2					
12	4		4					
13	7		4	10		12		
14								
15	1 10	4 6 8	17 6		1 8			
16	3	1 4 2	8 6		3			
17	2	1 14 2	2	10	3 6			
18	4	2 10 2	2		7	10		
19	8	15	1		2			
20		19 8	2	21				
21		2 19 8	5		10 6	1		
22	3 4	2 6	20	11 3	1 11	3 6		
23	8	7 6	22 9		9			
24	6 4	9	1	1				
25	2	1 2 2	5 9		1 12	15 8		
26	2	9	2	16	1 9	2		
27		1 7 8	8	1 8				
28	4	9	2		20			
29		2 21	5	16	10			
30	16	1 7 6	4	10	5	3	16	
31		1 11 6	2	8	10			
Sma.								

V. Koch verfertigte Speisen und Brat- oder Backgeld a. d. Bäcker.	Milch und Sahne.	Wein, Liqueurs und Brantwein.	Bier.	Conditorwaaren zum Dessert.	Vom Koch verfertigte Speisen bekommt	Accise und Porto		Haupt-Summen.		
	10							2	6	4
	8		15			8		4	7	6
	8					1	6	4	23	2
	8							3	9	
	8	3	15		6 4			7	10	8
	8							1	17	
	8		15			1	6	5	20	3
	8					1	6	12	16	3
	8	4 6	15		16	4	6	8	15	—
	8				12			1	8	2
	8		15					5	9	4
	8				15	1	6	2	18	6
	8		15			1	6	2	14	6
	8					1		—	8	—
	8		15		1			8	17	10
	8					6		2	3	8
	8							2	20	8
	8		15					4	2	2
	8							1	10	
	8	1 6	15		3			2	12	6
	8							3	19	2
	8		15					6	5	10
	8							2	7	3
	8							2	—	4
	8				8			3	15	9
	8							2	12	—
	8		15					2	2	8
	8		15		8 8	1		2	11	—
	8					1	6	4	14	6
	8		15			1	6	4	15	—
	8							2	15	6

Anmerkungen.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-130555-p0026-0

No. 1. Zur täglichen Nahrung;

für den

Februar.

Datum.	Brod, Semmel, Zwiback, Kuchen, Mehl u. d. gl.			Fleischwerk aller Art und Fische.			Zugemüse, Gartengewächse, Hülsenfrüchte, gebacken Obst u. Mus.			Butter, Schmalz, Speck, Fett und Käse.			Frisches Obst und Eyer.			Eßig, Oel, Salz, Gewürze, Zitronen, Sardellen ꝛc.			Kastanien, Rosinen, Mandeln, Nüsse.			Koch- u. anderer Zucker, Zuckerkandis und Syrup.			V. Kost Bratgeld a
	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	℔.
1																											
2																											
3																											
4																											
5																											
6																											
7																											
8																											
9																											
10																											
11																											
12																											
13																											
14																											
15																											
16																											
17																											
18																											
19																											
20																											
21																											
22																											
23																											
24																											
25																											
26																											
27																											
28																											
29																											
Sma.																											

V. Koch verfertigte Speisen und Brat- oder Backgeld a. d. Bäcker.			Conditorwaaren zum Dessert.			Thee, Kaffee, Schokolade, u. d. gl.			Milch und Sahne.			Wein, Liqueurs und Brantwein.			Bier, einheimisches und fremdes.			Accise und Porto für Victualien u. Delikatessen.			Haupt-Summen.		
℔.	Gl.	Dr.	℔.	Gl.	Dr.	℔.	Gl.	Dr.	℔.	Gl.	Dr.	℔.	Gl.	Dr.	℔.	Gl.	Dr.	℔.	Gl.	Dr.	℔.	Gl.	Dr.

Anmerkungen.

No. 1. Zur täglichen Nahrung;

für den

M a y=

Datum.	Brod, Semmel, Zwiback, Kuchen, Mehl u. d. gl.			Fleischwerk aller Art und Fische.			Zugemüse, Gartengewächse, Hülsenfrüchte, gebacken Obst u. Mus.			Butter, Schmalz, Speck, Fett und Käse.			Frisches Obst und Eyer.			Eßig, Oel, Salz, Gewürze, Zitronen, Sardellen ꝛc.			Kastanien, Rosinen, Mandeln, Nüsse.			Koch- u. anderer Zucker, Zuckerkandis und Syrup.			V... te Br... geli...
	Rthl.	Gr.	Pf.	Rthl.	Gr.	Pf.	Rthl.	Gr.	Pf.	Rthl.	Gr.	Pf.	Rthl.	Gr.	Pf.	Rthl.	Gr.	Pf.	Rthl.	Gr.	Pf.	Rthl.	Gr.	Pf.	
1																									
2																									
3																									
4																									
5																									
6																									
7																									
8																									
9																									
10																									
11																									
12																									
13																									
14																									
15																									
16																									
17																									
18																									
19																									
20																									
21																									
22																									
23																									
24																									
25																									
26																									
27																									
28																									
29																									
30																									
31																									
Sma.																									

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-130555-p0032-3

...erer ...rkan ...rup.	V. Koch verfertigte Speisen und Brat- oder Backgeld a. d. Bäcker.			Conditorwaaren zum Dessert.			Thee, Kaffee, Schokolade, u. d. gl.			Milch und Sahne.			Wein, Liqueurs und Brantwein.			Bier, einheimisches und fremdes.			Accise und Porto für Victualien u. Delikatessen.			Haupt-Summen.		
Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.

Anmerkungen.

No. 1. Zur täglichen Nahrung;

für den

Junii.

Datum.	Brod, Semmel, Zwiback, Kuchen, Mehl u. d. gl.			Fleischwerk aller Art und Fische.			Zugemüse, Gärtengewächse, Hülsenfrüchte, gebacken Obst u. Mus.			Butter, Schmalz, Speck, Fett und Käse.			Frisches Obst und Eyer.			Essig, Oel, Salz, Gewürze, Zitronen, Sardellen rc.			Kastanien, Nosinen, Mandeln, Nüsse.			Koch- u. anderer Zucker, Zuckerkandis und Syrup.			B. te Br ged	
	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	
1																										
2																										
3																										
4																										
5																										
6																										
7																										
8																										
9																										
10																										
11																										
12																										
13																										
14																										
15																										
16																										
17																										
18																										
19																										
20																										
21																										
22																										
23																										
24																										
25																										
26																										
27																										
28																										
29																										
30																										
Sma.																										

rer kan- up.	V. Koch versertigte Speisen und Brat- oder Backgeld a. d. Bäcker.			Conditorwaaren zum Dessert.			Thee, Kaffee, Schokolade, u. d. gl.			Milch und Sahne.			Wein, Liqueurs und Brantwein.			Bier, einheimisches und fremdes.			Accise und Porto für Victualien u. Delikatessen.			Haupt-Summen.		
Dr.	ßß.	Gl.	Dr.	ßß.	Gl.	Dr.	ßß.	Gl.	Dr.	ßß.	Gl.	Dr.	ßß.	Gl.	Dr.	ßß.	Gl.	Dr.	ßß.	Gl.	Dr.	ßß.	Gl.	Dr.

Anmerkungen.

No. 1. Zur täglichen Nahrung;

für den

Julii.

Datum.	Brod, Semmel, Zwiback, Kuchen, Mehl u. d. gl.			Fleischwerk aller Art und Fische.			Zugemüse, Gartengewächse, Hülsenfrüchte, gebacken Obst u. Mus.			Butter, Schmalz, Speck, Fett und Käse.			Frisches Obst und Eyer.			Eßig, Oel, Salz, Gewürze, Zitronen, Sardellen ꝛc.			Kastanien, Rosinen, Mandeln, Nüsse.			Koch- u. anderer Zucker, Zuckerkandis und Syrup.			V. K. te G. Bra geld
	℔.	ℌ.	ʒ.	℔.	ℌ.	ʒ.	℔.	ℌ.	ʒ.	℔.	ℌ.	ʒ.	℔.	ℌ.	ʒ.	℔.	ℌ.	ʒ.	℔.	ℌ.	ʒ.	℔.	ℌ.	ʒ.	℔
1																										
2																										
3																										
4																										
5																										
6																										
7																										
8																										
9																										
10																										
11																										
12																										
13																										
14																										
15																										
16																										
17																										
18																										
19																										
20																										
21																										
22																										
23																										
24																										
25																										
26																										
27																										
28																										
29																										
30																										
31																										
Sma.																										

	V. Koch verfertigte Speisen und Brat- oder Backgeld a. d. Bäcker.			Conditorwaaren zum Dessert.			Thee, Kaffee, Schokolade, u. d. gl.			Milch und Sahne.			Wein, Liqueurs und Brantwein.			Bier, einheimisches und fremdes.			Accise und Porto für Victualien u. Delikatessen.			Haupt-Summen.		
	℔.	ℌ.	₰.	℔.	ℌ.	₰.	℔.	ℌ.	₰.	℔.	ℌ.	₰.	℔.	ℌ.	₰.	℔.	ℌ.	₰.	℔.	ℌ.	₰.	℔.	ℌ.	₰.

Anmerkungen.

No. 1. Zur täglichen Nahrung;

für den

August.

Datum.	Brod, Semmel, Zwieback, Kuchen, Mehl u. s. w.			Fleischwerk aller Art und Fische			Zugemüse, Gartengewächse, Hülsenfrüchte, Gebäcken, Obst u. Mus.			Butter, Schmalz, Speck, Fett und Käse.			Frisches Obst und Eyer.			Eßig, Oel, Salz, Gewürze, Zitronen, Sardellen ꝛc.			Kastanien, Rosinen, Mandeln, Nüsse.			Koch- u. anderer Zucker, Zuckerkandis und Syrup.			V. K. te S. Bra geld
	Rthl.	Gr.	Pf.	Rthl.	Gr.	Pf.	Rthl.	Gr.	Pf.	Rthl.	Gr.	Pf.	Rthl.	Gr.	Pf.	Rthl.	Gr.	Pf.	Rthl.	Gr.	Pf.	Rthl.	Gr.	Pf.	Rthl.
1	Bezahlt	gegen	E	Bond	[illegible]	C	Bttl.	[illegible]	C	B	a	E	B	a	C										
2																									
3																									
4																									
5																									
6																									
7																									
8																									
9																									
10																									
11																									
12																									
13																									
14																									
15																									
16																									
17																									
18																									
19																									
20																									
21																									
22																									
23																									
24																									
25																									
26																									
27																									
28																									
29																									
30																									
31																									
Sma.																									

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-130555-p0044-0

V. Koch verfertigte Speisen und Brat- oder Backgeld a. d. Bäcker.			Conditorwaaren zum Dessert.			Thee, Kaffee, Schokolade, u. d. gl.			Milch und Sahne.			Wein, Liqueurs und Brantwein.			Bier, einheimisches und fremdes.			Accise und Porto für Victualien u. Delikatessen.			Haupt-Summen.		
℔.	ℌ.	₰.	℔.	ℌ.	₰.	℔.	ℌ.	₰.	℔.	ℌ.	₰.	℔.	ℌ.	₰.	℔.	ℌ.	₰.	℔.	ℌ.	₰.	℔.	ℌ.	₰.

Anmerkungen.

No. 1. Zur täglichen Nahrung;

für den

September.

Datum.	Brod, Semmel, Zwiback, Kuchen, Mehl u. d. gl.			Fleischwerk aller Art und Fische.			Zugemüse, Gartengewächse, Hülsenfrüchte, gebacken Obst u. Mus.			Butter, Schmalz, Speck, Fett und Käse.			Frisches Obst und Eyer.			Eßig, Oel, Salz, Gewürze, Zitronen, Sardellen ꝛc.			Kastanien, Rosinen, Mandeln, Nüsse.			Koch- u. anderer Zucker, Zuckerkandis und Syrup.			B. te Bu gel
	₰.	ℋ.	₰.	₰.	ℋ.	₰.	₰.	ℋ.	₰.	₰.	ℋ.	₰.	₰.	ℋ.	₰.	₰.	ℋ.	₰.	₰.	ℋ.	₰.	₰.	ℋ.	₰.	₰.	ℋ.	₰.	
1																										
2																										
3																										
4																										
5																										
6																										
7																										
8																										
9																										
10																										
11																										
12																										
13																										
14																										
15																										
16																										
17																										
18																										
19																										
20																										
21																										
22																										
23																										
24																										
25																										
26																										
27																										
28																										
29																										
30																										
Sma.																										

erer kan- cup.		V. Koch verfertigte Speisen und Brat- oder Backgeld a. d. Bäcker.			Conditorwaaren zum Dessert.			Thee, Kaffee, Schokolade, u. d. gl.			Milch und Sahne.			Wein, Liqueurs und Brantwein.			Bier, einheimisches und fremdes.			Accise und Porto für Victualien u. Delikatessen.			Haupt-Summen.		
		℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.

Anmerkungen.

No. 1. Zur täglichen Nahrung;

für den

October.

Datum.	Brod, Semmel, Zwiback, Kuchen, Mehl u. d. gl.			Fleischwerk aller Art und Fische.			Zugemüse, Gartengewächse, Hülsenfrüchte, gebacken Obst u. Mus.			Butter, Schmalz, Speck, Fett und Käse.			Frisches Obst und Eyer.			Eßig, Oel, Salz, Gewürze, Zitronen, Sardellen ꝛc.			Kastanien, Rosinen, Mandeln, Nüsse.			Koch- u. anderer Zucker, Zuckerkandis und Syrup.			B.. te Bra geld
	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	℔
1																			1	4							
2																											
3																											
4																											
5																				9							
6																				0							
7																											
8																				1							
9																				9							
10																											
11																				9							
12																											
13																				9				X			
14																								1			
15																											
16																				9							
17																				3							
18																											
19																								X			
20																											
21																				15				1			
22																											
23																											
24																											
25																				9							
26																				9				6			
27																											
28																								1			
29																				9				3			
30																											
31																			1	9							
Sma.																											

	V. Koch verfertigte Speisen und Brat- oder Backgeld a. d. Bäcker.			Conditorwaaren zum Dessert.			Thee, Kaffee, Schokolade, u. d. gl.			Milch und Sahne.			Wein, Liqueurs und Brantwein.			Bier, einheimisches und fremdes.			Accise und Porto für Victualien u. Delikatessen.			Haupt-Summen.		
	℔.	ℌ.	₰.	℔.	ℌ.	₰.	℔.	ℌ.	₰.	℔.	ℌ.	₰.	℔.	ℌ.	₰.	℔.	ℌ.	₰.	℔.	ℌ.	₰.	℔.	ℌ.	₰.

Anmerkungen.

No. 1. Zur täglichen Nahrung;

für den

December.

Datum.	Brod, Semmel, Zwiback, Kuchen, Mehl u. d. gl.			Fleischwerk aller Art und Fische.			Zugemüse, Gartengewächse, Hülsenfrüchte, gebacken Obst u. Mus.			Butter, Schmalz, Speck, Fett und Käse.			Frisches Obst und Eyer.			Essig, Oel, Salz, Gewürze, Zitronen, Sardellen ꝛc.			Kastanien, Rosinen, Mandeln, Nüsse.			Koch- u. anderer Zucker, Zuckerkandis und Syrup.			B. te Br gel
	℔.	ℌ.	₰.	℔.	ℌ.	₰.	℔.	ℌ.	₰.	℔.	ℌ.	₰.	℔.	ℌ.	₰.	℔.	ℌ.	₰.	℔.	ℌ.	₰.	℔.	ℌ.	₰.	
1																									
2																									
3																									
4																									
5																									
6																									
7																									
8																									
9																									
10																									
11																									
12																									
13																									
14																									
15																									
16																									
17																									
18																									
19																									
20																									
21																									
22																									
23																									
24																									
25																									
26																									
27																									
28																									
29																									
30																									
31																									
Sma.																									

	B. Koch verfertigte Speisen und Brat- oder Backgeld a. d. Bäcker.			Conditorwaaren zum Dessert.			Thee, Kaffee, Schokolade, u. d. gl.			Milch und Sahne.			Wein, Liqueurs und Brantwein.			Bier, einheimisches und fremdes.			Accise und Porto für Victualien u. Delikatessen.			Haupt-Summen.		
	℔.	Gl.	Hr.	℔.	Gl.	Hr.	℔.	Gl.	Hr.	℔.	Gl.	Hr.	℔.	Gl.	Hr.	℔.	Gl.	Hr.	℔.	Gl.	Hr.	℔.	Gl.	Hr.

Anmerkungen.

Zu No. 1.

Summarische Nachweisung

der

Ausgaben zur täglichen Nahrung für das ganze Jahr.

Monate.	Brod, Semmel, Zwiebak, Kuchen Mehl u. dgl.			Fleischwerk aller Art und Fische.			Zugemüse, Gartengewächse, Hülsenfrüchte, geb. Obst u. Mus.			Butter, Schmalz Speck, Fett und Käse.			Frisches Obst und Eyer.			Eßig, Oel, Salz, Gewürze, Zitronen, Sardellen &c.			Kastanien, Rosinen, Mandeln, Nüsse.			Koch- u. anderer Zucker, Zuckerkandis u. Syrup.			V. K... te S... Brat... geld ...
	℔.	℔.	ʒ.	℔.	℔.	ʒ.	℔.	℔.	ʒ.	℔	℔.	ʒ.	℔.	℔.	ʒ.	℔.	℔.	ʒ.	℔.	℔.	ʒ.	℔.	℔.	ʒ.	...
Jänner.	23	23	10	57	1	10																				
Februar.	24																					75				
März.	240			50			10			20			8													
April.	240			600			120			740			96									300				
May.																										
Juni.																										
Juli.																										
August.																										
Septbr.																										
Octobr.																										
Novbr.																										
Decbr.																										
Summa.																										

Anmer u

240
600
120
240
96
75
300
137
24
1752

...derer ...cker; ...rup.	V. Koch verfertigte Speisen und Brat- oder Backgeld a. d. Bäcker.			Conditorwaaren zum Dessert.			Thee, Kaffee, Schokolade, u. dgl.			Milch und Sahne.			Wein, Liqueurs und Brantwein.			Bier, einheimisches und fremdes.			Accise und Porto für Victualien u. Delikatessen.			Haupt-Summen.		
Dr.	ℛ.	Gl.	Dr.	ℛ.	Gl.	Dr.	ℛ.	Gl.	Dr.	ℛ.	Gl.	Dr.	ℛ.	Gl.	Dr.	ℛ.	Gl.	Dr.	ℛ.	Gl.	Dr.	ℛ.	Gl.	Dr.
										11						2								
										132						24								

r u n g e n:

No. 2. Für Feurung und Licht.

Monate.	Holz, nebst Fuhr-, Hauer- und Setzer-Lohn.			Steinkohlen, Torf, Lohkuchen, u. dgl.			Holz- oder Schmiede-Kohlen.			Kiehn, Schwefelfaden u. dgl.			Wachslichter u. Wachsstock.			Talglichter.			Küchen Treppen- u. Nachtlampen.						Haupt-Summen.		
	fl.	kr.	dr.	fl.	kr.	dr.	fl.	kr.	dr.	fl.	kr.	dr.	fl.	kr.	dr.	fl.	kr.	dr.	fl.	kr.	dr.	fl.	kr.	dr.	fl.	kr.	dr.
Jänner.																											
Februar.																											
März.																											
April.																											
May.																											
Juni.																											
Juli.																											
August.																											
Septbr.																											
Octobr.																											
Novbr.																											
Decbr.																											
Summa																											

Anmerkungen:

No. 3. Gemeinschaftliches Conto.

Monate.	Wäschekosten.	Puder, Pom. Haarnadeln, Räme, Zahnpulver u. dgl.	Wolle und Baumwolle.	Flachs, Zwirn, leinen Garn.	Leinewand, Parchent ꝛc. z. Ausbessern.	Seide, Kameelgarn, Gold- u. Silberfaden.	Band, Knöpfe, Haken, Oehsen u. dgl.	Nätherlohn.	Haupt-Summen.
	℔. ß. ₰.	℔. ß. ₰.	℔. ß. ₰.	℔. ß. ₰.	℔. ß. ₰.	℔. ß. ₰.	℔. ß. ₰.	℔. ß. ₰.	℔. ß. ₰.
Jänner.									
Februar.									
März.									
April.									
May.									
Juni.									
Juli.									
August.									
Septbr.									
Octobr.									
Novbr.									
Decbr.									
Summa									

Anmerkungen:

No. 4. Special-Conto

Monate.	Kleidungsstücke.			Schneiderarbeit.			Schusterarbeit.			Leibwäsche, seidne Strümpfe und Schnupftüch			Perruckenmacher.			Barbier.			Schnupf- und Rauchtobak.						Haupt-Summen.		
	fl.	Kr.	Dr.	fl.	Kr.	Dr.	fl.	Kr.	Dr.	fl.	Kr.	Dr.	fl.	Kr.	Dr.	fl.	Kr.	Dr.	fl.	Kr.	Dr.	fl.	Kr.	Dr.	fl.	Kr.	Dr.
Jänner.																											
Februar.																											
März.																											
April.																											
May.																											
Juni.																											
Juli.																											
August.																											
Septbr.																											
Octobr.																											
Novbr.																											
Decbr.																											
Summa.																											

Anmerkungen:

No. 5. Special-Conto von

Monate.	Kleidungsstücke.			Schneiderarbeit.			Schusterarbeit.			Frauenputz, Flohr, Bänder, Handschuhe.			Leibwäsche, seidne Strümpfe und Schnupftüch.			Kleine Bedürfnisse, Strick- Näh Stecknad. ꝛc.			Friseur.						Haupt-Summen.		
	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.
Jänner.																										
Februar.																										
März.																										
April.																										
May.																										
Juni.																										
Juli.																										
August.																										
Septbr.																										
Octobr.																										
Novbr.																										
Decbr.																										
Summa																										

Anmerkungen:

No. 6. Special-Conto von

Monate.	Kleidungsstücke.			Schneiderarbeit.			Schusterarbeit.			Leibwäsche.			Zum Unterricht.			Geschenke.									Haupt-Summen.		
	℔.	Fl.	Kr.	℔.	Fl.	Kr.	℔.	Fl.	Kr.	℔.	Fl.	Kr.	℔.	Fl.	Kr.	℔.	Fl.	Kr.	℔.	Fl.	Kr.	℔.	Fl.	Kr.	℔.	Fl.	Kr.
Jänner.																											
Februar.																											
März.																											
April.																											
May.																											
Juni.																											
Juli.																											
August.																											
Septbr.																											
October.																											
November.																											
December.																											
Summa																											

Anmerkungen:

No. 7. Special-Conto von

Monate.	Kleidungsstücke.			Schneiderarbeit.			Schusterarbeit.			Leibwäsche.			Zum Unterricht.			Geschenke.									Haupt-Summen.		
	fl.	kr.	dr.	fl.	kr.	dr.	fl.	kr.	dr.	fl.	kr.	dr.	fl.	kr.	dr.	fl.	kr.	dr.	fl.	kr.	dr.	fl.	kr.	dr.	fl.	kr.	dr.
Jänner.																											
Februar.																											
März.																											
April.																											
May.																											
Juni.																											
Juli.																											
August.																											
Septbr.																											
Octobr.																											
Novbr.																											
Decbr.																											
Summa																											

Anmerkungen:

No. 8. Special-Conto von

Monate.	Kleidungsstücke.			Schneiderarbeit.			Schusterarbeit.			Leibwäsche.			Zum Unterricht.			Geschenke.									Haupt-Summen.		
	fl.	kr.	d.	fl.	kr.	d.	fl.	kr.	d.	fl.	kr.	d.	fl.	kr.	d.	fl.	kr.	d.	fl.	kr.	d.	fl.	kr.	d.	fl.	kr.	d.
Jänner.																											
Februar.																											
März.																											
April.																											
May.																											
Juni.																											
Juli.																											
August.																											
Septbr.																											
Octobr.																											
Novbr.																											
Decbr.																											
Summa.																											

Anmerkungen:

No. 9. Special-Conto von

Monate.	Kleidungsstücke.			Schneiderarbeit.			Schusterarbeit.			Leibwäsche.			Zum Unterricht.			Geschenke.									Haupt-Summen.		
	fl.	kr.	dr.	fl.	kr.	dr.	fl.	kr.	dr.	fl.	kr.	dr.	fl.	kr.	dr.	fl.	kr.	dr.	fl.	kr.	dr.	fl.	kr.	dr.	fl.	kr.	dr.
Jänner.																											
Februar.																											
März.																											
April.																											
May.																											
Juni.																											
Juli.																											
August.																											
Septbr.																											
Octobr.																											
Novbr.																											
Decbr.																											
Summa																											

Anmerkungen:

No. 10. Special-Conto von

Monate.	Kleidungsstücke. fl.	kr.	dr.	Schneiderarbeit. fl.	kr.	dr.	Schusterarbeit. fl.	kr.	dr.	Leibwäsche. fl.	kr.	dr.	Zum Unterricht. fl.	kr.	dr.	Geschenke. fl.	kr.	dr.		fl.	kr.	dr.		fl.	kr.	dr.	Haupt-Summen. fl.	kr.	dr.
Jänner.																												
Februar.																												
März.																												
April.																												
May.																												
Juni.																												
Juli.																												
August.																												
Septbr.																												
October.																												
November.																												
December.																												
Summa																												

Anmerkungen:

No. 11. a. Ausgaben an und für das Gesinde.

Monate.	Lohn für: Bediente. fl.	kr.	Köchin. fl.	kr.	Amme oder Kinderfrau fl.	kr.	Hausmädchen. fl.	kr.	Kost- Bier- und Frühstückgeld für: Bediente. fl.	kr.	Köchin. fl.	kr.	Amme oder Kinderfrau fl.	kr.	Hausmädchen. fl.	kr.	Kleidungsstücke für fl.	kr.	dr.	Haupt-Summen. fl.	kr.	dr.
Jänner.																						
Februar.																						
März																						
April.																						
May.																						
Juni.																						
Juli.																						
August.																						
Septbr.																						
October.																						
November.																						
December.																						
Summa																						
Hiezu an Weihnächt- u. and. Geschenken...																						
Sma. Smar.																						

Anmerkungen:

Monate.	Dem Haushofmeister.		Dem Kammerdiener.		Dem Koch.		Dem Jäger.		Dem Gärtner.		Dem Läufer.		Dem Bedienten		Dem Bedienten		Dem Bedienten		Dem Bedienten		Dem Portier.		D Ha kne
	℔.	ß.	℔.	ß.	℔.	ß.	℔.	ß.	℔.	ß.	℔.	ß.	℔.	ß.	℔.	ß.	℔.	ß.	℔.	ß.	℔.	ß.	℔.
Jänner.																							
Februar.																							
März.																							
April.																							
May.																							
Juni.																							
Juli.																							
August.																							
Septbr.																							
October.																							
November.																							
December.																							
Summa																							
Hiezu an Weihnacht- u. a. Geschenken . . .																							
Sma. Smar.																							

Anmer un

…enin und für das Gesinde.

…m …er.	Dem Hausknecht.		Der Kammerjungfer		Der Ausgeberin.		Der Amme.		Der Kinderfrau.		Der Küchenmagd.		Der Hausmagd.		Für Livreestücke.			Kleidungsstücke für weibliche Domestiken.			Haupt Summen.		
Fl.	Thl.	Fl.	Thl.	Fl.	Thl.	Fl.	Thl.	Fl.	Thl.	Fl.	Thl.	Fl.	Thl.	Fl.	Thl.	Fl.	Dr.	Thl.	Fl.	Dr.	Thl.	Fl.	Dr.

…rungen:

No. 12. Arzt- und Arzneykosten.

Monate.	Arzneykosten für den Mann.			Arzneykosten für die Frau.			Arzneykosten für die Kinder.			Arzneykosten für das Gesinde.			Arzneykosten für			Dem Arzte.			Dem Chirurg. Zahnarzt ꝛc.						Haupt-Summen.		
	℔.	ℌ.	ʒ.	℔.	ℌ.	ʒ.	℔.	ℌ.	ʒ.	℔.	ℌ.	ʒ.	℔.	ℌ.	ʒ.	℔.	ℌ.	ʒ.	℔.	ℌ.	ʒ.	℔.	ℌ.	ʒ.	℔.	ℌ.	ʒ.
Jänner.																										
Februar.																										
März.																										
April.																										
May.																										
Juni.																										
Juli.																										
August.																										
Septbr.																										
Octobr.																										
Novbr.																										
Decbr.																										
Summa																										

Anmerkungen:

No. 13. Ausgaben für W

Monate.	Für Heu.			Haber u. Rocken.			Stroh u. Hexel.			Kurkosten.			Lohn der Stallleute.			Livree und andere Ausgaben für die Stallleute.			Für Schmiede- u. Schlösserarbeiten.			Für Satt mer- und arbei		
	fl.	kr.	hr.	fl.	kr.	hr.	fl.	kr.	hr.	fl.	kr.	hr.	fl.	kr.	hr.	fl.	kr.	hr.	fl.	kr.	hr.	fl.	kr.	
Jänner.																								
Februar.																								
März.																								
April.																								
May.																								
Juni.																								
Juli.																								
August.																								
Septbr.																								
Octobr.																								
Novbr.																								
Decbr.																								
Summa																								

Anmer'un

für Wagen und Pferde.

Für Sattler-, Riemer- und Gürtlerarbeiten.			Für Stellmacherarbeiten.			Dem Maler, Lakirer und Anstreicher.			Dem Glaser.			Für Wagenschmiere, das Lederzeug einzuschmieren u. and. ähnl. Ausg.			Stallutensilien.			Allerhand kleine Ausgaben.			Haupt-Summen.		
Thl.	Gr.	Pf.	Thl.	Gr.	Pf.	Thl.	Gr.	Pf.	Thl.	Gr.	Pf.	Thl.	Gr.	Pf.	Thl.	Gr.	Pf.	Thl.	Gr.	Pf.	Thl.	Gr.	Pf.

r t u n g e n:

No. 14. Für Meubles, Küchen- und Hausgeräthe und deren Unterhaltung.

Monate.	Für neue Meubles.	Zur Unterhaltung der alten Meubles.	Für neues Küchen- und Hausgeräth.	Zu Unterhaltung des alten Küchen- und Hausgeräths.	Kunstsachen.				Haupt-Summen.
	℔. ß. ₰.	℔. ß. ₰.	℔. ß. ₰.	℔. ß. ₰.	℔. ß. ₰.	℔. ß. ₰.	℔. ß. ₰.	℔. ß. ₰.	℔. ß. ₰.
Jänner.									
Februar.									
März.									
April.									
May.									
Juni.									
Juli.									
August.									
Septbr.									
Octobr.									
Novbr.									
Decbr.									
Summa.									

Anmerkungen:

No. 15. Reparatur-Kosten und Unterhaltung der Wohnung.

Monate.	Dem Maurer.	Dem Glaser.	Dem Töpfer und Schornsteinkehrer.	Dem Maler u. Anstreicher.	Dem Schlosser.	Dem Tischler.	Dem Klempner.	Dem Tapezier.	Haupt-Summen.
	℔. | ß. | ₰.	℔. | ß. | ₰.	℔. | ß. | ₰.	℔. | ß. | ₰.	℔. | ß. | ₰.	℔. | ß. | ₰.	℔. | ß. | ₰.	℔. | ß. | ₰.	℔. | ß. | ₰.
Jänner.									
Februar.									
März.									
April.									
May.									
Juni.									
Juli.									
August.									
Septbr.									
Octobr.									
Novbr.									
Decbr.									
Summa									

Anmerkungen:

No. 16. Für Schreibe- und Lese-Bedürfnisse.

Monate.	Schreibmaterialien.	Porto für Briefe oder Pakete.	Politische Zeitungen u. Intelligenzien.	Journale, gelehrte Zeitungen ꝛc. ꝛc. Lesegesellschaften.	Bücher und Buchbinderarbeit.	Landkarten.	Kopialien.		Haupt-Summen.
	℔. ß. Dr.	℔. ß. Dr.	℔. ß. Dr.	℔. ß. Dr.	℔. ß. Dr.	℔. ß. Dr.	℔. ß. Dr.	℔. ß. Dr.	℔. ß. Dr.
Jänner.									
Februar.									
März.									
April.									
May.									
Juni.									
Juli.									
August.									
Septbr.									
Octobr.									
Novbr.									
Decbr.									
Summa.									

Anmerkungen:

No. 17. a. Zu Vergnügungen.

Datum.	Wofür die Ausgaben geschehen.	Wie viel die Ausgaben betragen.		
		Thl.	Sgr.	Pf.

No. 17. b. Zu Vergnügungen.

Datum.	Wofür die Ausgaben geschehen.	Wie viel die Ausgaben betragen. Thl.	Gr.	Pf.

No. 18. Ausgaben an Geschenken aller Art.

Monate.	An Arme.			An Pathengeschenken.			Trinkgelder aller Art.			Weihnachts- u. Neujahrsgeschenke.												Haupt-Summen.		
	₰.	fl.	kr.	₰.	fl.	kr.	₰.	fl.	kr.	₰.	fl.	kr.	₰.	fl.	kr.	₰.	fl.	kr.	₰.	fl.	kr.	₰.	fl.	kr.
Jänner.																								
Februar.																								
März.																								
April.																								
May.																								
Juni.																								
Juli.																								
August.																								
Septbr.																								
Octobr.																								
Novbr.																								
Decbr.																								
Summa																								

Anmerkungen:

No. 19. Allerley bestimmte Ausgaben.

Monate.	Miethe- und Müllgeld.			Servis.			Interessen.			Wittwen- und Sterbe-Casse.												Haupt-Summen.		
	fl.	kr.	dr.	fl.	kr.	dr.	fl.	kr.	dr.	fl.	kr.	dr.	fl.	kr.	dr.	fl.	kr.	dr.	fl.	kr.	dr.	fl.	kr.	dr.
Jänner.																								
Februar.																								
März.																								
April.																								
May.																								
Juni.																								
Juli.																								
August.																								
Septbr.																								
Octobr.																								
Novbr.																								
Decbr.																								
Summa.																								

*) Hieher können auch berechnet werden die Ausgaben an Sekretair, Hofmeister, Gouverneur, Comtoir-Diener u. dgl.

Anmerkungen:

No. 20. a. Unbestimmte und extraordinaire Ausgaben, Reise-Kosten u. dgl.

Datum.	Wofür die Ausgaben geschehen.	Wie viel die Ausgaben betragen.		
		℔.	ß.	₰.

No. 20. b. Unbestimmte und extraordinaire Ausgaben, Reise-Kosten u. dgl.

Datum.	Wofür die Ausgaben geschehen.	Wie viel die Ausgaben betragen. Rt.	gr.	Pf.

No. 21. Halbjährige Balance.

Vom 1sten Jan. bis den 30sten Jun. sollen ausgegeben werden.			Kapitel des Oeconomie-Plans.	Vom 1sten Jan. bis den 30sten Jun. sind wirklich ausgegeben.			Also gegen den Oeconomie-Plan					
							mehr.			weniger.		
℔.	ℋ.	₰.		℔.	ℋ.	₰.	℔.	ℋ.	₰.	℔.	ℋ.	₰.
			1. Zur täglichen Nahrung.									
			2. Zu Feurung und Licht.									
			3. Gemeinschaftliches Conto.									
			4. Special-Conto von									
			5. Special-Conto von									
			6. Special-Conto von									
			7. Special-Conto von									
			8. Special-Conto von									
			9. Special-Conto von									
			10. Special-Conto von									
			11. Ausgaben an und für das Gesinde.									
			12. Arzt und Arzneykosten.									
			13. Ausgaben für Wagen und Pferde.									
			14. Für Meubles, Küchen- u. Hausgeräth u. deren Unterhaltung.									
			15. Reparatur-Kosten und Unterhaltung der Wohnung.									
			16. Zur Korrespondenz und zu litterarischen Bedürfnissen.									
			17. Zu Vergnügungen.									
			18. Ausgaben an Geschenken aller Art.									
			19. Allerley bestimmte Ausgaben.									
			20. Unbestimmte und extraordin. Ausgaben, Reise-Kosten u. dgl.									
			Summen									

Anmerkungen:

No. 22. Jahres = Balance.

Vom 1sten Jan. bis den 31sten Decbr. sollen ausgegeben werden.			Kapitel des Oeconomie=Plans.	Vom 1sten Jan. bis den 31sten Decbr. sind wirklich ausgegeben.			Also gegen den Oeconomie=Plan					
							mehr.			weniger.		
℔.	ß.	₰.		℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.	℔.	ß.	₰.
			1. Zur täglichen Nahrung.									
			2. Zu Feurung und Licht.									
			3. Gemeinschaftliches Conto.									
			4. Special=Conto von									
			5. Special=Conto von									
			6. Special=Conto von									
			7. Special=Conto von									
			8. Special=Conto von									
			9. Special=Conto von									
			10. Special=Conto von									
			11. Ausgaben an und für das Gesinde.									
			12. Arzt= und Arzneykosten.									
			13. Ausgaben für Wagen und Pferde.									
			14. Für Meubles, Küchen= u. Hausgeräth u. deren Unterhaltung.									
			15. Reparatur=Kosten und Unterhaltung der Wohnung.									
			16. Zur Korrespondenz und zu litterarischen Bedürfnissen.									
			17. Zu Vergnügungen.									
			18. Ausgaben an Geschenken aller Art.									
			19. Allerley bestimmte Ausgaben.									
			20. Unbestimmte u. extraordin. Ausgaben, Reise=Kosten u. dgl.									
			Summen									

Anmerkungen:

No. 23. a. Waschzettel.

Es sind zu Waschen gegeben:	Im Jänner.	Im Febr.	Im März.	Im April.	Im May.	Im Juni.	Im Juli.	Im August.	Im Sept.	Im Octbr.	Im Novbr.	Im Dec.
A. An Leibwäsche.												
1. Mannswäsche.												
Aderlaßbinden : : : Stück												
Beinkleider : : : Paar												
Brusttücher, wollene : : Stück												
dito andere : : : —												
Frisirschürzen, : : : —												
Halsbinden : : : : —												
Halstücher : : : : —												
Hemden, Oberhemden : : —												
dito Unterhemden : : : —												
Kamisöler : : : : —												
Kollerette : : : : —												
Mützen : : : : : —												
Pudermäntel : : : : —												
Rasiertücher : : : : —												
Schlafröcke : : : : —												
Schnupftücher, seidene : : —												
dito baumwollene, bunte : —												
dito dito mit buntem Rande : —												
dito leinene, weisse : : —												
dito dito bunte : : : —												
dito dito mit buntem Rande : —												
Stiefelmanschetten : : : —												
Strümpfe, baumwollene : : —												
dito wollene : : : —												
dito zwirnene : : : —												
Vorärmel : : : : —												
Waschkleider : : : : —												
Westen : : : : : —												

No. 23. b. Waschzettel.

Es sind zu waschen gegeben:		Im Jänner.	Im Febr.	Im März.	Im April.	Im May.	Im Juni.	Im Juli.	Im August.	Im Sept.	Im Octbr.	Im Novbr.	Im Dec.
2. Frauenswäsche.													
Aderlaßbinden	Stück												
Binden	—												
Flebben	—												
Halstücher	—												
Handschuhe	Paar												
Hemden	Stück												
Hosen	Paar												
Kamisöler, bunte	Stück												
dito weisse	—												
Kontuschen, bunte	—												
dito weisse	—												
Kopfbinden	—												
Kragen	—												
Leibchen, baumwollene	—												
dito, wollene	—												
Manschetten	Paar												
Nachthauben	Stück												
Nachtmäntel	—												
Pudermäntel	—												
Röcke, bunte	—												
dito wollene	—												
dito baumwollene	—												
Schnupftücher, seidene	—												
dito baumwollene, bunte	—												
dito dito mit buntem Rande	—												
dito leinene, weisse	—												
dito dito bunte	—												
dito dito mit buntem Rande	—												
Schürzen, leinw. weisse	—												
dito dito bunte	—												
dito baumw. weisse	—												
dito dito bunte	—												
Strümpfe, baumwollene	Paar												
dito wollene	—												
dito zwirnene	—												
Taschen, weisse	—												
dito bunte	—												
Vorärmel	—												
Waschkleider, weisse	Stück												
dito bunte	—												

No. 23. c. Waschzettel.

Es sind zu waschen gegeben:		im Jänner.	im Febr.	im März.	im April.	im May.	im Juni.	im Juli.	im August.	im Sept.	im Octbr.	im Novbr.	im Dec.
B. An Kinderwäsche.													
Bauchbinden nebst Nabelläppchen	Stück												
Bettüberzüge für Deckbetten, bunte	—												
dito dito weisse	—												
dito für Kopfkissen, bunte	—												
dito dito weisse	—												
Eulchen	—												
Flebben	—												
Halstücher	—												
Handtücher	—												
Hemden, ganze	—												
dito offene	—												
Hosen	—												
Jäckchen,	—												
Kantenstriche	—												
Kehlbänder	—												
Kleider, weisse	—												
dito bunte	—												
Laken	—												
Lätze	—												
Leitbänder	—												
Manschetten	Paar												
Matelottkleider	Stück												
Mützen, Jungenmützen	—												
dito Mädchenmützen	—												
dito Nachtmützen	—												
Pohlröcke, baumwollene	—												
dito wollene	—												
Schnupftücher, bunte	—												
dito weisse	—												
Schürzen, mit Aermeln	—												
dito ohne Aermel	—												
Strümpfe, baumwollene	Paar												
dito wollene	—												
dito zwirnene	—												
Taschen	Stück												
Westchen	—												
Wickelbänder	—												
Wickeltücher	—												
Windeln	—												

No. 23. d. Waschzettel.

Es sind zu waschen gegeben:	im Jänner.	im Febr.	im März.	im April.	im May.	im Juni.	im Juli.	im August.	im Sept.	im Octbr.	im Novbr.	im Dec.
C. An Tisch- Bett- Küchen- u. a. Zeug.												
Bettlaken, feine : : : Stück												
dito grobe : : : —												
Bettüberzüge für Deckbetten, weisse —												
dito dito bunte, feine : : —												
dito dito dito grobe : : —												
dito für Kopfkissen, weisse : —												
dito dito bunte, feine : : —												
dito dito dito grobe : : —												
dito für Pfühle, weisse : : —												
dito dito bunte : : : —												
Fenstergardinen, weisse : : —												
dito bunte : : : : —												
Fensterkissen-Ueberzüge : : —												
Handtücher, feine : : : —												
dito grobe : : : : —												
dito Küchenhandtücher : : —												
Servietten, feine : : : —												
dito grobe : : : : —												
dito Kaffeeservietten : : —												
dito Küchenservietten : : —												
Sophaüberzüge : : : —												
Stuhlkissenüberzüge : : : —												
Stuhlüberzüge : : : —												
Tassentücher : : : : —												
Tischtücher, feine : : : —												
dito grobe : : : : —												
Wischtücher : : : : —												

No. 24. a. Ausgaben bey der Wäsche.

Wofür die Ausgaben geschehen.	im Jänner.	im Februar.	im März.	im April.	im May.	im Junius.
Für das Wassertragen —						
Für Seife — — —						
Den Waschfrauen — —						
Den Spühlfrauen — —						
Für den Trockenplatz —						
Für die Rolle — — —						
Den Roll-Leuten — —						
Für Stärke — — —						
Für Lackmus — — —						
Für Indigo — — —						
Für Koboldblau — —						
Den Plettfrauen — —						
Für Holz — — —						
Für Kohlen — — —						
Für Licht — — —						
Für Brandtwein — —						
Für Kaffee und Zucker —						
Für Essen — — —						
Summen						

Hiezu die Ausgaben im Jänner —
im Februar —
im März —
im April —
im May —

Summa der Waschkosten im ersten halben Jahr

No. 24. b. Ausgaben bey der Wäsche.

Wofür die Ausgaben geschehen.	im Julius.	im August.	im September.	im October.	im November.	im December.
Für das Wassertragen —						
Für Seife — — —						
Den Waschfrauen — —						
Den Spühlfrauen — —						
Für den Trockenplatz —						
Für die Rolle — — —						
Den Roll-Leuten — —						
Für Stärke — — —						
Für Lackmus — — —						
Für Indigo — — —						
Für Koboldblau — —						
Den Plettfrauen — —						
Für Holz — — —						
Für Kohlen — — —						
Für Licht — — —						
Für Brandtwein — —						
Für Kaffee und Zucker —						
Für Essen — — —						
Summen						

Hiezu die Ausgaben im Julius —
im August —
im September —
im October —
im November —

Summa der Waschkosten des zweyten halben Jahres

Hiezu die Waschkosten des ersten halben Jahres

Summa der Waschkosten des ganzen Jahres

152729

X2264053

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-130555-p0095-8

Manual,

oder:

tabellarisches Verzeichniß sämmtlicher Ausgaben

nach

den Kapiteln und Sätzen des Oekonomie-Plans.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-130555-p0097-9